

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bildung und Weiterbildung“
des Stadtteilbeirates Walle vom 26.11.2014
Ort: Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr / Ellmersstraße**

Nr.: XI/06/14

Beginn der Sitzung: 18.00h
Ende der Sitzung: 20.45h (einschl. Führung)

Anwesende:

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Herr Joseph Heseding
Herr Jens Hirschberg
Herr Ingo Lenz
Herr Wagner, i. V. für Frau Dr. Angela Stoklosinski
Frau Nicoletta Witt

verhindert ist:

Frau Dr. Angela Stoklosinski
Herr Franz Roskosch

Gäste:

Herr Hons, Herr Kück und weitere VertreterInnen des SZ Grenzstraße
Frau Albers, SBW
Herr Ciska, SBW
Herr Wehrkamp, SBW
Herr Oellerking und Frau Ollmann, Berufsschule GAV
Herr Golinski, Beiratssprecher
Frau Gerling, Stadtteil-Kurier

Die folgende geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt:

- TOP 1:** Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/04/14 vom 22.10.14 (gem. Sitzung mit FA „Migration,....“) und Nr.: XI/05/14 vom 17.11.12 (gem. Sitzung der Bildungsausschüsse im Bremer Westen)
- TOP 2:** Allgemeine Planungen am Schulzentrum Grenzstraße und Vorstellung des beruflichen Gymnasiums Wirtschaft
Gastgeber: Herr Hons und Herr Kück, Schulleitungen
- TOP 3:** Sanierung oder Neubau der Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr?
dazu eingeladen/angefragt:
Herr Oellerking, Schulleitung
VertreterIn Bildungsressort und Immobilien Bremen
- TOP 4:** Nachbereitung der Sitzung des Bildungsausschusses vom 22.10.14
hier: Erörterung der Daten zu Stellenbesetzungen und Vorkursen
- TOP 5:** Nachbereitung der gemeinsamen Sitzung der Bildungsausschüsse im Bremer Westen vom 17.11.14
- TOP 6:** Jugendbeteiligung im Stadtteil
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Im Anschluss an die Sitzung besteht die Möglichkeit zu einem Rundgang durch die Schule.

TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/04/14 vom 22.10.14 (gem. Sitzung mit FA „Migration,...“) und Nr.: XI/05/14 vom 17.11.12 (gem. Sitzung der Bildungsausschüsse im Bremer Westen)

Das Protokoll vom 22.10.2014 wird einstimmig genehmigt.
Das Protokoll vom 17.11.2014 liegt noch nicht vor.

TOP 2: Allgemeine Planungen am Schulzentrum Grenzstraße und Vorstellung des beruflichen Gymnasiums Wirtschaft

Herr Hons und Herr Kück stellen anhand einer PPP den Aufbau des Schulzentrums Grenzstraße (Berufsschule, Handels- und Höhere Handelsschule, Beruflichen Gymnasium) vor und gehen dabei insbesondere auf die Struktur des Beruflichen Gymnasiums für Wirtschaft ein (s. Anlage 1).

Zusätzlich wird auf Nachfrage u.a. berichtet:

- SchülerInnen aus dem gesamten Stadtgebiet, aber auch aus Niedersachsen, besuchen das SZ Grenzstraße.
- Schülerzahl: Circa 1900; davon circa 150 SchülerInnen die Oberstufe
- Der Anteil der Mädchen im Beruflichen Gymnasium schwankt je nach Profil.
Bereich Betriebswirtschaft: 50% Mädchen, Bereich Informatik: circa 20% Mädchen, Bereich Recht: circa 50% Mädchen. In der E-Phase im BGW haben Mädchen und Jungen getrennten Unterricht im Fach Informatik. Dies habe Vorteile für beide Geschlechter und kommt bei den SchülerInnen gut an.
- Kooperation zu anderen Oberstufen?: Es besteht ein guter Kontakt zum TBZ, man sei offen für weitere Kooperationen, auch im Bremer Westen
- Die Schule verfügt über viele Projekte mit Außenkontakten, damit der Praxisbezug gesichert ist.
- Eine hohe Bedeutung haben Betriebspraktika und Berufsfindungsprogramme.

Im Anschluss an die Sitzung führen Herr Hons und Herr Kück die Mitglieder durch das Schulgebäude.

Der Ausschuss bedankt sich bei der Schulleitung für die freundliche Aufnahme an diesem Abend.

TOP 3: Sanierung oder Neubau der Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr?

Zu diesem TOP sind Frau Albers, Herr Ciske und Herr Wehrkamp aus dem Bildungsressort sowie Frau Ollmann und Herr Oellerking, Schulleitungen der Berufsschule GAV, zu Gast.

Seit dem Jahr 2008 beschäftigt sich der Fachausschuss mit dem schlechten baulichen Zustand sowie den Sanierungsbemühungen der Berufsschule.

Die letzte Begehung der Schule (einschl. Stellungnahme) fand im Rahmen der Ausschusssitzung am 05.03.2014 statt.

Herr Oellerking stellt zum aktuellen Sachstand u.a. Folgendes dar:

Der Sanierungsbedarf steigt zunehmend. Im Jahr 2013 bezifferte Immobilien Bremen den Bedarf mit circa 11,55 Mio. €.

Kein Klassenraum der BS ist barrierefrei.

Vor diesem Hintergrund stellt sich für die Schule mittlerweile die Frage, ob ein Neubau, beispielsweise in der Überseestadt, die sinnvollere Alternative ist.

Immobilien Bremen ist derzeit dabei, eine sogenannte „vertiefende Prüfung“ und vergleichende Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erstellen. Das Ergebnis soll in 2-3 Wochen vorliegen.

Laut Frau Albers (SBW) finden an der Schule derzeit nur noch bauliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr statt. Aus Sicht von Herrn Ciske muss der Unterricht an der Berufsschule gesichert werden. In Hinblick auf einen Neubau sei es wichtig, die Wirtschaft einzubeziehen.

Das Für und Wider der Varianten „Sanierung“ oder „Neubau“ wird erörtert.

Ergebnisse der heutigen Sitzung:

- Der Unterricht an der Berufsschule mit ihren circa 1800 SchülerInnen muss gesichert werden und darf nicht durch einen schlechten baulichen Zustand behindert werden.
- Eine Lösung der Situation muss schnellstmöglich herbeigeführt werden.
- Der Ausschuss präferiert die Variante „Neubau“. Im Hinblick auf eine abschließende Bewertung muss jedoch das Ergebnis der sogenannten „vertieften Prüfung“ durch Immobilien Bremen abgewartet und einbezogen werden.
- Ein Neubau könnte nicht nur die störungsfreie Weiterführung des Unterricht ermöglichen, sondern auch die räumlichen Bedingungen für zeitgemäße Unterrichtsformen schaffen.

Immobilien Bremen soll gebeten werden, den Fachausschuss zu den folgenden Fragestellungen:

- „Welches Ergebnis hat die genaue Untersuchung des baulichen Zustands der Schule ergeben?“
- „In welchem Verhältnis steht der finanzielle Aufwand einer Sanierung gegenüber den Kosten eines Neubaus?“
- „Welche Grundstücke kommen in Frage“

Zum weiteren Vorgehen:

Der Ausschuss spricht sich für einen weiteren gemeinsamen Erörterungstermin mit VertreterInnen des Bildungsressorts, Immobilien Bremen und der Berufsschule aus.

Geplant ist die Sitzung für den 04.02.2015.

TOP 4: Nachbereitung der Sitzung des Bildungsausschusses vom 22.10.14
hier: Erörterung der Daten zu Stellenbesetzungen und Vorkursen

Zunächst werden die aus dem Bildungsressort zugegangenen Daten zum Bereich Stellenbesetzungen erörtert.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Der Fachausschuss „Bildung und Weiterbildung“ des Stadtteilbeirates Walle fordert die Senatorin für Bildung und Wissenschaft auf, eine vollständige Ausstattung der Schulen mit Lehrerstunden zu gewährleisten.

Die vom Bildungsressort mitgeteilten Versorgungsquoten der Oberschulen im Stadtteil (Stand: 22.10.2014) sind völlig unzureichend.

Aus Sicht des Fachausschusses „Bildung und Weiterbildung“ des Beirates Walle ist eine 100%ige Stellenausstattung zuzüglich einer 10%igen Vertretungsreserve an allen Schulen erforderlich.

Im Anschluss erfolgt eine erneute Aussprache zur Ausstattung von Vorkursen.

Es ergeht folgende einstimmig gefasste Stellungnahme:

Aus Sicht des Fachausschusses reichen 6 – 12 monatige Vorkurse nicht aus, um SchülerInnen sprachlich vorzubereiten.

Es fehlt eine qualifizierte Nachbetreuung.

Bemängelt wird weiterhin, dass Vorkurs-SchülerInnen nicht auch in ihren Basisklassen gezählt werden. Circa 1/3 der wöchentlichen Schulstunden wird in den Basisklassen unterrichtet.

Diese Klassen laufen in der Regel mit Überfrequenz.

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft wird aufgefordert, eine qualifizierte Nachbetreuung einzuführen sowie Kinder aus Vorkursen auch in ihren Basisklassen mitzuzählen.

Anfang nächsten Jahres soll im Übergangwohnheim in der Überseestadt nachgefragt werden, in welcher Form die neu angekommenen Flüchtlingskinder in die Schulen im Stadtteil integriert werden. Ggf. soll die Thematik erneut auf die Tagesordnung des Ausschusses gesetzt werden.

TOP 5: Nachbereitung der gemeinsamen Sitzung der Bildungsausschüsse im Bremer Westen vom 17.11.14

Die Sitzung der Bildungsausschüsse Findorff, Walle und Gröpelingen vom 17. November 2014 wird besprochen:

Der am 17.11.14 vorgelegte Beschlussentwurf „Wissenschaftliche Begleitung zur Wirksamkeit durchgeführter schulpolitischer Maßnahmen im Bremer Westen“ wurde an die einzelnen Bildungsausschüsse mit der Fragestellung „Welche Maßnahmen sollen konkret evaluiert werden?“ zurückverwiesen.

Aus Sicht der Ausschusses sollten folgende Prozesse bzw. Maßnahmen evaluiert werden:

- Einführung von Inklusion an allen Schulformen (einschl. der Berufsschulen, ZUP's und ReBUZ)
- Das Schulkonzept an den Oberschulen seit der Einführung, insbesondere in Hinblick auf den Schulerfolg und die Bildungsbeteiligung von SchülerInnen im Bremer Westen.

Die Thematik „Gewalt und Suchtprobleme an Schulen“ soll auf die „To-do-Liste“ des Ausschusses für das nächste Jahr gesetzt werden.

Der Ausschusssprecher berichtet, dass zwischenzeitlich ein Treffen der Schulleitungen der Oberschulen und Oberstufen im Bremer Westen zur Vorbereitung eines Konzepts zur Oberstufenreform stattfand. Der nächste Termin wird am 19.02.2015 sein.

Danach ist erneut eine gemeinsame Sitzung der drei West-Bildungsausschüsse geplant.

TOP 6: Jugendbeteiligung im Stadtteil

Dem Ausschuss wurde im Vorfeld der Sitzung eine Sachstandsbeschreibung durch die Vorsitzende zugeleitet.

Der Sachstand wird besprochen.

Das nächste Treffen des LidiceHauses mit dem Jugendforum findet am 10.12.14 statt. Dort soll besprochen werden, ob sich die Jugendlichen vor dem geplanten großen Pflanzprojekt „Aktivierung der Waller Welle“ kleine Aktionen im Frühjahr vorstellen können.

Weiterhin soll das vorgesehene Filmprojekt näher besprochen werden.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Bislang vorgesehene Sitzungstermine für das Jahr 2015 sind:

Mittwoch, d. 04.02.2015 um 18.00h
(Ort: BS Ellmersstraße)

Mittwoch, d. 18.03.2015 um 18.00h
(gem. mit FA Sport zum Thema Bestandsaufnahme Schulsport)

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher Fachausschuss

- Petra Müller -

- Joseph Heseding -